

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 93 280, Gewinn 145 033. — Kredit: Vortrag 40 493, Bruttogewinn 197 820. Sa. M. 238 313.

Dividenden 1890/91—1911/12: 10, 10, 10, 10, 10, 10, 15, 15, 20, 20, 15, 14, 10, 8, 8, 8, 10, 10, 8, 8, 8, 8 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Aug. Pahl.

Prokuristen: Gerh. Raske, Fr. Förster. **Aufsichtsrat:** Peter Klöeckner, C. Schragmüller, Mitgl.: J. L. Nering Bögel, A. Andreae, Major B. von Gillhausen.

Zahlstellen: Isselburg: Ges.-Kasse; Duisburg: Mittelrhein. Bank.

Pfälzische Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik

vorm. Gebrüder Kayser in Kaiserslautern.

Gegründet: 6./2. 1891 durch Übernahme der Firma Gebr. Kayser in Kaiserslautern; eingetr. 14./2. 1891. Letzte Statut d. 29./12. 1899. Gleichzeitig wurde beschlossen, der bisher. Firma „Pfälz. Nähmaschinen- u. Fahrräder-Fabrik“ den Zusatz „vorm. Gebrüder Kayser“ beizufügen.

Zweck: Nähmaschinen- und Fahrradfabrikation. 1899 wurde eine neue Fabrikanlage bezogen, während die frühere Nähmaschinenfabrik zur Herstellung von Rädern hergerichtet wurde; anfangs 1902 wurden beide Betriebe vereinigt, wodurch eine Ersparnis der Verwalt.- und Betriebskosten eintrat. Die durch Zus.legung des Betriebes freigewordenen Räume sind teils verkauft, teils vermietet. Die Etablissements besitzen elektr. Kraft- u. Lichtenanlage. Das der Ges. gehörige Gesamtareal umfasst ca. 45 000 qm, wovon ca. 10 000 qm bebaut sind; ein Teil davon mit modern eingericht. Arb.-Wohnungen. Zur Zeit ca. 40 kaufmänn. Beamte u. ca. 1100 Arb. u. Arbeiterinnen. Zugänge auf Anlage-Kti 1906/07 M. 93 552; 1907/08 M. 250 972; 1908/09 M. 39 190; 1909/10 M. 118 118; 1910/11 M. 28 353; 1911/12 M. 141 067. Durch Erstellung bedeutender Erweiterungsbauten u. Vergrößerungen der maschinellen Einrichtung ist die Produktion seit 1907/08 um $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ erhöht worden.

Kapital: M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000, und zwar 450 Lit. A (Nr. 1—450), 225 Lit. B (Nr. 1—225), 1575 Lit. C (Nr. 1—1575). Urspr. M. 675 000, wurde das Kapital 1896 auf M. 1 000 000 erhöht und dabei die bis dahin bestehenden Vorzugsrechte der Aktien Lit. B beseitigt. Die G.-V. vom 22. Mai 1897 beschloss weitere Erhöhung um M. 500 000 durch Ausgabe von 500 Aktien Lit. C, div.-ber. ab 1. Jan. 1898. Die G.-V. vom 21. Mai 1898 endlich erhöhte das Kapital um weitere 750, ab 1. Okt. 1898 div.-ber. Aktien Lit. C, angeboten den Aktionären 2:1 vom 25. Mai bis 13. Juni 1898 zu 142.50%.

Hypoth.-Anleihe: M. 250 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1891, rückzahlbar zu 103 $\frac{1}{2}$ %, Stücke à M. 1000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1895 durch jährl. Auslos. innerhalb 53 Jahren. In Umlauf Ende Sept. 1912: M. 209 000. Zahlstellen wie bei Div. Sicherheit: I. Hypoth.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. (bis 1897: 1. Juli bis 30. Juni).

Gen.-Vers.: Okt.-März! **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke 218 000, Gebäude 704 477, Arbeiter-Wohnungen 48 000, Masch. u. Werkzeuge 451 609, elektr. Kraft- u. Lichtenanlage 68 715, Industriegeleise 4600, Mobil. 367, Modelle 3337, Patente 3008, Vorräte an Nähmasch. 404 717, do. Fahrräder 95 286, do. Material. 316 338, Kassa 8014, Wechsel 424 612, Debit. inkl. Bankguth. 927 388. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Prior. 209 000, R.-F. 207 540 (Rüchl. 30 000), Delkr.-Kto 58 000 (Rüchl. 10 000), unerhob. Div. 750, Wohlfahrt-F. 17 400, Kredit. 383 153, Abschreib. 78 513, Extra-Abschreib. 105 000, Talonsteuer-Res. 7500, Tant. u. Grat. 44 444, Div. 270 000, Vortrag 47 172. Sa. M. 3 678 474.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. (Zs., Skonto, Gehälter etc.) 405 511, Abschreib. 183 513, Gewinn 409 117. — Kredit: Vortrag 45 355, Einnahme an Mieten 11 377, Fabrikat.-Erträge 941 409. Sa. M. 998 141.

Kurs Ende 1896—1912: 137, 156.50, 147, 110, —, —, —, 89.50, 111, 140, 136, 122, 129, 132.10, 175, 176.60, 174.90%. Notiert in Mannheim. Die Einführung in Frankf. a. M. erfolgte im April 1906; erster Kurs 12./4. 1906: 140.50%. Dasselbst Ende 1910—1912: 175, 176.60, 174.90%.

Dividenden 1891/92—1911/12: 6, 0, 8, 5 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 4, 6, 8, 9, 7, 9, 9, 12, 12, 12 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Karl Kayser, Kaufm. G. Hansen.

Prokurist: K. L. Feldmüller.

Aufsichtsrat: (6—10) Vors. Bank-Dir. Karl Raquet, Kaiserslautern; Stellv. Komm.-Rat Wilh. Ugé, Kaiserslautern; Bank-Dir. Erich Schuster, Freiburg i. B.; Rentner Paul Ritter, Komm.-Rat Franz Karcher, Komm.-Rat Jac. Leonhard, Brauereibesitzer Franz Jaenisch, Justizrat F. Neumayer, Kaiserslautern; Komm.-Rat G. Adt, Forbach; Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat Dr. Reiss, Mannheim.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Kaiserslaut. u. Mannheim: Rhein. Creditbank u. Fil.: Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. *

Zschocke-Werke Kaiserslautern, A.-G. in Kaiserslautern.

Gegründet: 13./4. 1910 mit Wirkung ab 1./11. 1909; eingetr. 29./6. 1910. Gründer: Fabrikant Gottfried Zschocke, Filiale der Rheinischen Kreditbank, Malzfabrikant Heinr.